**Merkmale als Hinweis auf hohe Begabung**

Als Anhaltspunkt zum Erkennen besonderer Begabungen existieren zahlreiche Beobachtungsraster. Diese sind als Indizien, Möglichkeiten und Beobachtungslinien zu verstehen und keinesfalls als eine Art Checkliste, die von den einzelnen Schüler: Innen vollständig erfüllt werden könnten.

Der Übersichtlichkeit halber werden hier drei Bereiche möglicher Verhaltensmerkmale unterschieden:

1. Merkmale des Lernens und des Denkens

2. Merkmale der Arbeitshaltung und des Interesses

3. Merkmale des sozialen Verhaltens

## 1. Merkmale des Lernens und des Denkens als Hinweis auf hohe Begabung:

✔ hohes Detailwissen in einzelnen Bereichen

✔ ungewöhnlicher und umfangreicher Wortschatz für ihr Alter

✔ ausdrucksvolle, ausgearbeitete und flüssige Sprache

✔ frühes Interesse an Buchstaben, Zahlen, Zeichen und Symbolen

✔ häufig früh selbständig angeeignete Lesekompetenz (zw. 3. und 6. Lebensjahr)

✔ ungewöhnlich schnelles Lernen am Schulanfang

✔ ausgeprägte Fähigkeit, sich Fakten schnell merken zu können, hervorragende

Gedächtnisleistung (z.T. Interessensabhängig)

✔ genaues Durchschauen von Ursache-Wirkungsbeziehungen

✔ intensive Suchen ach Gemeinsamkeiten und Unterschieden

✔ leichtes Erfassen von Mustern, Strukturen und Ordnungsprinzipien

✔ gutes Erkennen von zugrundeliegenden Prinzipien bei komplexen Aufgaben

✔ besondere Fähigkeit, gültige Verallgemeinerungen herzustellen

✔ aussergewöhnlich gute Beobachtungsgabe, sieht unerwartete Einzelheiten

✔ selbstmotiviertes Lesen vieler Bücher; Bevorzugung von Büchern, die über die

Altersstufe deutlich hinausgehen

✔ komplexe Informationsverarbeitung, die manchmal für Lehrpersonen und Eltern nicht

ohne weiteres nachzuvollziehen sind

✔ Tiefe und Abstraktionsgrad ihres Denkens und Fühlens sind besonders ausgeprägt

✔ frühes reflexives und logisches Denken

✔ kritisches und unabhängiges und wertendes Denken

✔ besondere Flexibilität im Denken, besonders schöpferisches und oft unangepasstes

Denken (Einsichten – Querdenken – divergierendes Denken, das Finden neuer und

origineller Ideen)

## 2. Arbeitshaltung und Interesse als Hinweis auf hohe Begabung

✔ selbstvergessenes Aufgehen in bestimmten Aufgaben oder Problemstellungen (Flow-

Erleben),

✔ lange Aufmerksamkeitsspanne, Ausdauervermögen; auch: nicht loslassen können

✔ Bemühen, Aufgaben stets vollständig zu lösen

✔ Setzen von hohen Leistungszielen und Lösen (selbst) gestellter Aufgaben (oft mit

einem Minimum an Anerkennung und Hilfe durch Erwachsene)

✔ hoher Anspruch an sich selbst, Streben nach Perfektion

✔ kritische Haltung gegenüber dem eigenen Tempo (Ungeduld) oder Ergebnis; oft hohe

Selbstkritik (im Zusammenhang mit Perfektionismus und Angst vor dem Versagen)

✔ ausgeprägtes, meist anhaltendes Neugierverhalten mit dem Bestreben, Fragen und

thematische Zusammenhänge in möglichst vielen Facetten zu durchdringen

✔ breites Interessensspektrum (kann aber auch eng und spezifisch sein!)

✔ Interesse an vielen „Erwachsenenthemen“ wie Religion, Politik, Philosophie,

Umweltfreagen, Krieg, Sexualität, Gerechtigkeit in der Welt usw. (viele moralische,

ethische und philosophische Fragen)

✔ bevorzugtes und unabhängiges Arbeiten, um hinreichend Zeit für das Durchdenken

eines Problems zu haben

✔ oft (aber nicht immer!) gute Fähigkeit zu planen, zu strukturieren und zu organisieren;

Auch in Bezug auf Menschen (Führungsqualität); Fähigkeit, problemlos und

Selbstverständlich vorauszudenken und Modelle zu entwickeln; oft analytisches Denken

✔ Lernfreude und selbstinitiiertes Lernen auch ohne konkrete Anforderungen

✔ starkes Bedürfnis nach Selbststeuerung und Selbstbestimmung von Tätigkeiten und

Handlungsrichtungen

✔Langeweile bei Wiederholungen und Abneigung gegenüber Routinearbeiten

✔manchmal ungeschickt oder abwesend wirkend

✔oft hohes Energieniveau (hochbegabte Kinder wirken oft hyperaktiv)

## 3. Merkmale des sozialen Verhaltens als Hinweis auf hohe Begabung

✔ Häufig hoch sensible Wahrnehmungsfähigkeit sozialer Interaktionen

✔ Beschäftigung mit grundlegenden psychosozialen Fragestellungen („Recht –

Unrecht“, „Gut – Böse“); oft hohe moralische und ethische Ansprüche an sich und die

Umwelt

✔ Einfühlvermögen und Aufgeschlossenheit für politische und soziale Probleme

✔ starker Gerechtigkeitssinn, verbunden mit der Bereitschaft, sich ggf. auch gegen

Autoritäten zu engagieren

✔ Individualismus; manchmal ausgeprägte Eigenwilligkeit; streben nach Eigensinn, d.h.

Wille, einen eigenen Sinn in Regelungen oder Gegebenheiten zu finden;

Nonkonformismus

✔ Akzeptanz von Meinungen und Autoritäten oft erst nach einer kritischen Prüfung

✔ oft besondere Verantwortungsbereitschaft und –fähigkeit, Zuverlässigkeit

✔ unter Umständen Neigung, schnell über Situationen zu bestimmen

✔ selbstbestimmte Wahl von Gleichbefähigten als Freunde, häufig älter als sie selber

Sind

Quelle: Identifikation von hohen Begabungspotenzialen: Erkennungsmerkmale –

Salomé & Victor Müller-Oppliger. FHNW

**Verdeckte Hochbegabung: Erkennungsbarrieren im Schulaltag**

-Leistungsverweigerung durch Unterforderung

-Aggressivität und betont unangepasstes Sozialverhalten

-Überanpassung und Verstecken des eigenen Potenzials, um Integration in der Gruppe zu

erreichen

-Kinder aus anderen Kulturen

-„Scherenkinder“ mit grossem Potential aber geringem Arbeitstempo

-Kinder mit ADHS-Diagnose